

**Medienmitteilung zur laufenden Revision des Lebensmittelgesetzes**

## **Gesundheitsschädliche Werbung rund um Kindersendungen einschränken!**

**LCH und SER, die Dachverbände der Lehrerinnen und Lehrer in der Schweiz, fordern den Nationalrat im Namen ihrer 60'000 Mitglieder dazu auf, die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der laufenden Revision des Lebensmittelgesetzes zu schützen und eine Einschränkung der Werbung für ungesunde Lebensmittel an Kinder in die Gesetzesvorlage aufzunehmen, wie dies der Bundesrat in Art. 14 Abs. 2bis vorschlägt.**

Die Lehrerorganisationen LCH und SER sind befremdet und enttäuscht über die laufende Revision des Lebensmittelgesetzes im Bundesparlament. In den Lehrplänen wird von den Lehrpersonen gefordert, dass die Schulen die Kinder über gesundes Essverhalten informieren und die Bewegung fördern sollen. Eltern möchten, dass an Pausenkiosken und an Mittagstischen gesund gegessen wird.

40% der Spots rund um Kindersendungen werben heute aber für zu fettige, zu süsse und zu salzhaltige Kinderlebensmittel. Diese gesundheitsschädliche Werbung unterläuft die Präventionsbemühungen sowohl der Schule als auch der Eltern. Immer mehr Kinder werden übergewichtig mit fatalen Folgen für deren Körper und die Gesundheitskosten.

Der erstberatende Nationalrat war konsequent und hat für die Revision des Lebensmittelgesetzes eine Einschränkung der Werbung für ungesunde Lebensmittel an Kinder ins Gesetz geschrieben (Art.14 Abs.2bis). Nun wollen aber eine Mehrheit des Ständerats und eine starke Minderheit in der vorberatenden Kommission des Nationalrats eine Streichung dieses Gesetzesartikels erreichen. In welchem Interesse diese Volksvertreter handeln, bleibt schleierhaft.

LCH und SER werden diese Abstimmung genau verfolgen und die Namen der Parlamentsmitglieder, welche die Kinder nicht vor gesundheitsschädigender Werbung schützen wollen, in ihren Verbandspublikationen nennen. Die Lehrerschaft ist nicht länger bereit, gesellschaftliche Aufträge entgegen zu nehmen, die von der Politik nicht wirklich unterstützt werden!

Martigny und Zürich, 13. November 2013

*Georges Pasquier, président SER*

*Beat W. Zemp, Zentralpräsident LCH*

Tél. 078 686 68 12 (mobile du président)  
Tél. 027 723 59 60 (secrétariat SER)

Tel. 061 903 95 85 (Präsidialbüro)  
Tel. 044 315 54 54 (Zentralsekretariat LCH)